Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz, in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 411.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Dienstag, 3. September
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 2. Septbr. Der Kaiser hat den bisherigen Advokaten Hugo Domeier zum Auditeur bei dem Gericht der Marine-Station der Nordsee zu Wilhelmshaven, den Professor am Gymnasium zu Schneidemühl Dr. Hermann Ebel zum ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der hiesigen Universität; den ordentl. Professor an der Universität zu Erlangen Dr. Gregor Kraus zum ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Universität zu Halle; den bisherigen Privatdozenten an der Universität zu Göttingen Dr. Johann Georg Ernst Hoffmann zum ordentlichen Prof. in der philosophischen Fakultät der Universität zu Kiel und den ordentlichen Professor an der Universität zu Zürich Dr. Friedrich Albert Lange zum ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Universität zu Marburg ernannt. Der ordentliche Professor in der philosophischen Fakultät der Universität zu Kiel Dr. Karl Justi ist in gleicher Eigenschaft an die Universität zu Bonn versetzt worden. Der Privatdozent Dr. Ludwig Joseph Brentano in Berlin ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Universität zu Breslau ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Königsberg i. Pr., 2. September. Die heutige Feier zur Erinnerung an den Tag von Sedan hat unter sehr starker Betheiligung der Bevölkerung stattgefunden. Nachdem die Glocken von allen Thürmen das Fest früh am Morgen eingeläutet hatten, später Choralmusik von den Thürmen erschollen war, fanden in allen Schulen angemessene patriotische Feierlichkeiten statt. Eben setzt sich aus der mit Flaggen reich geschmückten Stadt ein Festzug in Bewegung, um im Busoltschen Garten an der dort gepflanzten Friedenslinde den Grundstein zu einer für die letztere bestimmten Umgitterung zu legen. Für den Abend ist eine allgemeine Illumination der Stadt, sowie ein großes Feuerwerk in Aussicht genommen.

Hamburg, 1. Sept. Ein Telegramm der „Börsenhalle" aus Havanna vom 31. v. Mts. bringt Nachrichten aus Mexiko. Nach denselben war die Conducta am 28. August von dort abgegangen. General Trevino hatte die Amnestie ebenfalls angenommen.

München, 1. Sept. Entgegen den von Zeitungen verbreiteten Nachrichten wird aus gut unterrichteter Quelle versichert, daß bezüglich der Ministerfrage noch keine Entscheidung des Königs erfolgte.
(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

München, 2. Sept. Herrn von Gasser ist es, wie versichert wird, bis jetzt noch nicht gelungen, dem Könige eine Ministerliste vorzulegen.

München, 2. Sept. Auf Einladung des Kaisers ist Generalmajor Dietl in Begleitung von 6 Offizieren verschiedener Waffengattungen gestern zum Manöver des Gardecorps nach Berlin abgereist. Die Bildung des Ministeriums durch Gasser bietet die größten Schwierigkeiten dar, besonders weil sich kein General findet, der in ein partikularistisches Ministerium eintreten will.
(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Bern, 2. Sept. Der Bundesrath hat die Neuwahl des Nationalraths dem Gesetze gemäß auf den 27. Oktober anberaumt.

Basel, 2. Sept. In einer hier stattgehabten Volksversammlung wurde beschlossen, eine Massendeputation behufs Herstellung von Arbeiterwohnungen auf Staatskosten an die Regierung zu richten.

Haag, 2. Sept. Der Kongreß der Internationalen ist heute eröffnet worden und beschäftigte sich in seiner ersten Sitzung mit Prüfung der Vollmachten der einzelnen Delegirten, wobei es zu lebhaften Debatten kam. Morgen findet eine öffentliche Sitzung statt.

Paris, 2. Sept. General Chanzy ist zum kommandirenden General des Armeekorps von Tours ernannt worden.

Rom, 1. September. Gutem Vernehmen nach hat der Papst den Ordensgeneralen wiederholt die Versicherung gegeben, daß sie ihre Ordenshäuser, falls dieselben von der italienischen Regierung aufgehoben würden, in den Vatikan verlegen können.

Neapel, 1. Sept. Die Betheiligung an den Munizipalwahlen ist eine sehr lebhafte. Die Wahl-Bureaux sind fast ausschließlich aus Mitgliedern der gemäßigt liberalen Partei zusammengesetzt; nur je zwei Wahlbureaux sind in klerikalem resp. radikalem Sinne ausgefallen.

London, 2. September. „Daily Telegraph" meldet, es sei nach einem hierher gelangten Telegramme in Honduras ein Aufstand zum Ausbruche gekommen, die Insurgenten hätten die Eisenbahn zerstört und bis jetzt die Oberhand behalten. — Nachrichten aus Kalkutta zufolge macht die Cholera in Indien immer weitere Fortschritte und die Sterblichkeit ist außergewöhnlich groß.

Dublin, 2. September. Es werden hier Vorbereitungen getroffen, um bei der Wiederkehr des Jahrestages der Besetzung Roms durch die italienische Regierung zu Gunsten der weltlichen Herrschaft des Papstes große Demonstrationen ins Werk zu setzen. Namentlich soll am Abend dieses Tages unter der Mitwirkung des Primas von Irland, Kardinal Cullen ein Meting abgehalten und ein Protest gegen die Besetzung Roms erlassen werden.

Belgrad, 1. September. Der Präsident des hiesigen Stadtgerichts, Marko Lazarevits, ist zum Minister des Innern ernannt worden. Sein Vorgänger Nilojkovits wird seinen Sitz im Senate wieder einnehmen.

New-York, 2. September. Offiziell wird mitgetheilt, das die Abberufung des diesseitigen Gesandten in Madrid, Generalmajor Sickles, auf den Wunsch der spanischen Regierung zurückgenommen worden ist. — Schatzsekretär Boutwell hat den Verkauf von 4 Millionen Gold und den Ankauf von 4 Millionen Bonds angeordnet.

Washington, 1. September. Dem Vernehmen nach hat die diesseitige Regierung neuerdings wiederholt Vorstellungen an die spanische Regierung betreffend die Abschaffung der Sklaverei auf der Insel Kuba gerichtet.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 2. September.

— Die Wahl des Justizraths v. Forckenbeck zum Oberbürgermeister der Stadt Breslau ist von dem Könige in Gastein bestätigt worden.

— Die von uns neulich der „D. R. K." entnommene Nachricht von einem bevorstehenden Rücktritt des Unterstaatssekretärs im Justiz-Ministerium, Geh. Rath de Rège wird von der „Spen. Z." als irrthümlich bezeichnet.

— Ueber die beiden Aktenstücke aus den hinterlassenen Papieren Mazzinis, welche wir kürzlich mitgetheilt haben, bemerkte die „Frankf. Presse": daß dieselbe den Stempel der Echtheit äußerlich allerdings an der Stirne tragen; ein flüchtiger Durchblick dieser Aktenstücke lasse erkennen, daß sie wirklich aus der Feder des Mannes stammen könnten, der, wie er selbst in einem dieser Briefe sagt, 35 Jahre lang nur ein unverrückbares Ziel vor Augen gehabt habe; so treffend sie daher den glühenden Patriotismus Mazzinis, seinen Haß gegen Napoleon und seine oft phantastischen Ansichten über die Zukunft Italiens im Fall eines deutsch-französischen Krieges wiedergeben, so sehr sei doch einigen Stellen dieser Memoires gegenüber, namentlich denjenigen, die sich auf Verhandlungen zwischen dem italienischen Volkstribun und dem leitenden deutschen Staatsmanne beziehen, Vorsicht geboten. Uebrigens irrt die „Frk. Presse" wenn sie unter dem Hrn. v. B., an welchen die beiden Schriftstücke adressirt sind, den Grafen Bismarck versteht; das Gegentheil ergibt sich aus dem Inhalt der Papiere, in welchen von dem Bundeskanzler als einer dritten Person gesprochen wird. Jener Herr v. B. wäre vielmehr wahrscheinlich der deutsche Gesandte am italienischen Hofe, Brassier de St. Simon, und der ebenfalls genannte Hr. v. U. dessen Vorgänger Graf Usedom.

— Es ist jetzt, wie die „Voss. Z." aus guter Quelle erfährt, von der Regierung definitiv beschlossen worden, dem demnächst zusammentretenden Landtage doch noch die schon oft besprochene Vorlage wegen Gewährung von Servis an die Staatsbeamten zu machen und zwar soll die Servisvergütung für Berlin 15 pCt. des jedesmaligen Gehaltes betragen.

Potsdam, 29. August. Vor einigen Tagen wurden die katholischen Schüler der hiesigen Realschule vom Direktor in das Konferenzzimmer beschieden und ihnen unter Vorlesung eines amtlichen Schriftstückes die Theilnahme am „Kindheit Jesuverein" strengstens untersagt. Die sofortige Entlassung von der Schule wurde ihnen angedroht, wenn sie noch ferner diesem Vereine angehören würden. Die Eltern sollten bald eine schriftliche Erklärung abgeben, daß der Austritt ihrer Söhne aus genanntem Vereine erfolgt sei.
(Germania.)

Fulda, 29. August. Die Dauer der auf den 17. k. M. dahier anberaumten Konferenz der deutschen Bischöfe, welcher auch diesmal der Erzbischof von Köln präsidiren wird, ist auf drei Tage festgesetzt. Als erster Gegenstand der Tagesordnung wird eine eingehende Berathung über die Stellung der Ordensgesellschaften in den einzelnen deutschen Staaten, sowie über die damit im Zusammenhange stehenden jüngsten Ereignisse genannt. Von süddeutschen Bischöfen wird, wie in klerikalen Kreisen verlautet, nur der Bischof von Speier nicht zu der Konferenz erscheinen. Die meisten Eminenzen werden im Priesterseminar Wohnung nehmen. (Frankf. Ztg.)

Straßburg, 29. August. [Option.] Der „K. Z." schreibt man: Je näher wir der Optionsfrist rücken, desto mehr lassen sich die Scheinoptanten von den wirklichen Optanten unterscheiden. Die letzteren verkaufen ihre liegende Habe, kündigen ihre Stellen und ergeben sich bereits mehr oder weniger dem Straßenbummel. Man trifft hin und wieder auf den Straßen und in Schänken junge Leute, die auf der linken Seite ihrer Mütze ein Schild mit einer Nummer tragen. Das sind Optanten, welche die ernste Absicht zum Auswandern haben, die aber nicht nach Frankreich, sondern nach Amerika gehen. Frankreich hat überhaupt keine Ursache, sich der Option, sie sei ernst oder nicht ernst gemeint, zu freuen, denn nicht der dritte Theil der Auswanderer wird dort sein Domizil aufschlagen; nur die Jesuiten lenken fast sämmtlich ihre Schritte dorthin.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 2. September.

— Der General-Superintendent D. Cranz ist von seiner Urlaubsreise zurückgekehrt.

— **Auf der Wallischei**, wo bisher die Bauthätigkeit trotz des niedrigen Preises des Grundes- und Bodens sich wenig geregt hat, soll an der Ecke der Dammstraße auf dem Frankenbergschen Grundstücke ein sehr bedeutender Bau, nach dem Plane wohl eines der umfangreichsten Privatbauten unserer Stadt, ausgeführt werden. Das Gebäude soll an der Wallischei eine Front von 17 und an der Dammstraße eine Front von 45 Metern Länge erhalten, und bis zur Hinter-Wallischei reichen; an das Vordergebäude soll sich überdies ein Seitenflügel anschließen, der gleichfalls sich bis zur Hinter-Wallischei erstrecken wird. Das gesammte Gebäude soll 5 Fenster Front nach der Wallischei, 18 nach der Damm-Str., 6 nach der Hinter-Wallischei erhalten, und die Höhe des vierstöckigen Gebäudes bis zum Hauptgesims 15 Meter betragen. Da jedoch die Damm-Str. an dieser Stelle eine Breite von kaum 7 Metern besitzt, so ist es noch fraglich, ob ohne Verbreiterung derselben, die Errichtung eines so hohen Gebäudes an dieser Straße gestattet werden wird.

Staats- und Volkswirthschaft.

Hamburg, 2. September. Bei der heute stattgehabten 26. Prämienziehung der Hamburger Staatsanleihe von 1846 fiel der Haupttreffer von 100,000 Mark Banco auf Nr. 52,101; 10,000 Mark Banco fielen auf Nr. 98,018, 6000 Mk. Bco. fielen auf Nr. 62,497. Ferner fielen 2 Gewinne a 4000 Mk. Bco. auf Nr. 26,463 und 31,100, 2 Gewinne a 2500 Mk. Bco. auf Nr. 26,057 und 5361, 2 Gewinne a 2000 Mk. Bco. auf Nr. 90,525 und 73,235; 3 Gewinne a 1600 Mk. Bco. auf Nr. 16,870, 72, 727 und 26,075, 3 Gewinne a 1000 Mk. Bco. auf Nr. 88,757, 73,205 und 18,474, 5 Gewinne a 400 Mk. Bco. auf Nr. 49,271, 45,652, 40,027, 18,461 und 19,598.

Gotha, 2. September. Bei der heutigen Ziehung der Bukarester Prämien-Anleihe fiel der Haupttreffer von 50,000 Frcs. auf Nr. 62 der Serie 5819, 10,000 Frcs. fielen auf Nr. 35 der Serie 2540, 5000 Frcs. auf Nr. 32 der Serie 5039. Außerdem wurden folgende Serien gezogen: 8, 33, 136, 194, 462, 551, 697, 941, 1180, 1380, 1630, 1792, 1800, 1970, 2401, 2442, 2540, 2611, 2746, 2800, 3093, 3263, 3547, 3598, 3607, 3991, 4068, 4123, 4148, 4780, 4888, 4963, 5005, 5039, 5358, 5644, 5819, 5989, 6127, 6182, 6186, 6268, 6564, 6806, 6819, 7036, 7224, 7264, 7295.

Wien, 2. September. Bei der heutigen Ziehung der 1864er Loose fiel der Haupttreffer auf Nr. 73 der Serie 3940, der zweite Treffer auf Nr. 9 der Serie 1412, der dritte Treffer auf Nr. 13 der Serie 1412, der vierte Treffer auf Nr. 96 der Serie 198. Außerdem wurden folgende Serien gezogen: 602, 691, 906, 1639, 2742.

Trautenau, 2. September. Der Garnmarkt war zahlreich besucht und herrschte namentlich rege Nachfrage für Linegarne, in denen zu Preisen der Vorwoche ein lebhafter Umsatz stattfand. Man zahlte für 40er 36, für 18er 56. Im Flachsmarktverkehr herrschte Unentschiedenheit.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 3. September.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbesitzer v. Skoroszewski a. Wysoka, v. Krawczynski a. Szkaradowo, Frau v. Kurnatowska u. Fam. a. Owinsk, Graf Bninski a. Biezdrowo, Probst Mindak a. Dokowy, Bankier Heine a. Hamburg, Kaufmann Landauer a. Mainz.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergutsbes. Ohnesorge a. Sedan, Berndt a. Zongnia, Hautz a. Kolatka, Nehring a. Sokolnik, Scharffenberg a. Kobelnik, Petrick a. Chyby, Brennereiinsp. Rudolphi aus Oggerschütz, Versicherungsinsp. Zeitz a. Berlin, Gasthofbesitzer Kunkel a. Wongrowiec, die Kaufl. Rosenberg, Bock u. Bruder u. Michaelis a. Berlin, Neumann a. Breslau.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Kaufl. Pettrie a. Mannheim, Eggers a. Kreuznach, Dr. Seemann a. Liegnitz, Nolken, Bloch und Pracht a. Berlin, Jungհen a. Bohum, Frau v. Wessel a. Polen, Wiesner a. Nürnberg, Czapski a. Breslau, Ingenieur Scholz aus Breslau, Beamter Knopf a. Polen.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Die Kaufl. Haller a. Neisse, Nöller a. Königsberg. Heilmann a. Stettin, Versicherungsinsp. Ballnus a. Magdeburg, Lieutenant Berger a. Posen, Fabrikant Friedrich a. Schlesien, Roßarzt Kramme a. Breslau, Doctor Wirth a. Wien, Student Odendorf a. Leipzig, Pastor Schenke a. Liegnitz, Techniker Schurbaum aus Glogau, Baumeister Freitag a. Straßburg, Apotheker Anders aus Breslau, Lieutenant Reichenbach a. Danzig, Versicherungsinsp. Stemberg a. Berlin, Ingenieur Mendsdorf a. Bromberg, Rentier Hertel u. Frau a. Dresden, Director Schönfeld a. Berlin, Oberlehrer Treppmann a. Stuttgart.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsbes. Boas u. Familie a. Lussowo, Eppner a. Lagowine Engers Zabikowo, Richter u. Frau a. Piatkowo, Frau Heinze a. Stromiany, Krause a. Schrotka, Michaelisohn a. Berlin, die Fabrikb. Schleifer a. Leipzig, Romer a. Lübeck, Holzhändler Beinklos a. Frankfurt a. O., die Kreisrichter Evmann u. Fam. a. Rogasen, Ebenstein a. Leipzig, Hoppe a. Bremen, Nau a. Cöln, Vogelsdorf a. Berlin, die Kaufl. Hartwig a. Guben, Müller a. Zeilenroda, Heymann a. Breslau.

SCHWARZER ADLER. Robach u. Majewski a. Roznowo, Bürgermeister Henschke a. Labiszyn, Frau Mateska a. Posen, Rychlewski aus Szczytnik, Seidel a. Radlin.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 30 August. Goldagio 12⅞ 5/20 Bonds 1885. 114¾.

Berlin, den 2. September 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 31.
Weizen höher,		
Sept.	83	—
Sept.-Okt.	81⅝	90¼
April-Mai	78⅝	77½
Roggen fester,		
Sept.	53⅛	53
Sept.-Okt.	53½	53
April-Mai	53⅞	53¼
Rüböl fest,		
Sept.	22¾	22¾
Sept.-Okt.	22¾	22¾
April-Mai	23¼	23⅜

		Not. v. 31.
Spiritus fester,		
Sept	22 26	23 20
Sept.-Okt.	20 4	22 21
April-Mai	18 22	20 —
Hafer,		
Sept.	45¾	45
Petroleum,		
do. loko	—	—
Kündigung für Roggen	900	1100
Kündigung für Spiritus	60000	310000

Stettin, den 2. September 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 31.
Weizen fest,		
Septbr	82	84
Sept.-Okt.	79¾	78¾
April-Mai	77¾	77
Roggen fest,		
Septbr.	—	50
Sept.-Okt.	50¾	50¼
Okt.-Nov.	51¼	50¾
April-Mai	52¾	52½

		Not. v. 31.
Rüböl behauptet, loko	22⅝	22⅝
August	—	22½
Sept.-Okt.	22¼	22¼
April-Mai	23¼	23¼
Spiritus fest, loko	23¾	24
Sept.	23¼	24¼
Sept.-Okt.	20 1/12	20¼
April-Mai	18 7/12	18 7/12

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 2. September Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** Wetter: Schön. **Weizen** steigend, hiesiger loko 8, fremder loko 7,15, pr. November 7, 16 pr. März 7, 10½, pr. Mai 7, 11½. **Roggen** höher, loko 5, pr. November 4, 24½, pr. März 4, 29, pr. Mai 5 2. **Rüböl** höher, loko 12⁶⁄₁₀, pr. Oktober 12½, pr. Mai 1873 12⁶⁄₁₀. **Leinöl** loko 13½.

Breslau, 2. Septbr., Nachmitt. **Getreidemarkt.** **Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. September 22⅓, pr. September-Oktober 19⅓. **Weizen** pr. September 85. **Roggen** pr. September 55½, pr. September-Oktober 54¾, pr. April-Mai 54½. **Rüböl** pr. September-Oktober 100 Kilogr. 22¼, pr. April-Mai 100 Kilogramm 23½.

Bremen, 2. September. **Petroleum** fest, Standard white loko 19 Mark 10 Pfennige bezahlt.

Hamburg, 2. September, Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen loko 2 Mark höher, Roggen loko unverändert, beide auf Termine höher. **Weizen** pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 157 G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 155 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 154 G., pr. April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 146 G. **Roggen** pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 95 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 100 G. **Hafer** und **Gerste** fest. **Rüböl** behauptet, loko 23 B., pr. Oktober 22¾, pr. Mai 23¾. **Spiritus** fest pr. 100 Liter 100 pCt. pr. September 18, pr. Oktober-November 15¾, pr. April-Mai 15 preußische Thaler. **Kaffee** ruhig, Umsatz 2000 Sack. **Petroleum** sehr fest, Standard white loko 13 B., 12⅞ G., pr. September 12⅞ G, pr. Oktober-Dezember 12⅞ G.

London, 2. Septbr., Vormittags. Die Getreidezufuhren vom 24. bis zum 30. August betrugen: Englischer Weizen 4275, fremder 52,692, englische Gerste —, fremde 3897, englische Malzgerste 13,231, englischer Hafer 292, fremder 32,045 Quartres. Englisches Mehl 16,794 Sack, fremdes 13,411 Sack und 536 Faß.

London, 2. September. **Getreidemarkt.** (Anfangsbericht.) Weizen 1—2 Sh. Hafer ½ Sh., Malzgerste und Mais 1 Sh. höher gehalten. Mehl steigend. — Wetter: Heiß.

Amsterdam, 2. Septbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Weizen** sehr ruhig. **Roggen** loko fest, pr. Oktober 179½, pr. März 186½, pr. Mai 188½. **Raps** pr. Oktober 399 Fl. **Rüböl** loko und pr. Herbst 40½, pr. Mai 1873 41⅜. — Wetter: Schön.

Paris, 2. Septbr., Nachmittags **Produktenmarkt.** **Rüböl** ruhig, pr. September 89, 00, pr. Novbr.-Dezbr. 91, 00, pr. Januar-April 92, 25. **Mehl** fest, pr. September 64 50, pr. November-Dezember 63, 00, pr. November-Februar 61, 50. **Spiritus** pr. September 50, 00. — Wetter: Schön.

Produkten-Börse.

Königsberg, 31. August. (Amtlicher Produktenbericht. In Quantitäten pro Tonne von 2000 Pfd. Zollgewicht.) — Weizen loko höher, hochbunter 82—89 Rt. B., bunter 75—83 Rt. B., rother 75—83 Rt. B. — Roggen loko alte und neue Waare fest, Termine flau, inländ 45—52 Rt. B. loko russischer 42—48 B., pro August — Rt. B., — G., Regulirungspreis 47½ bz., Sept.-Okt. 46½ B., 46 G. — Gerste loko große 38—44 Rt. B., kleine 38—44 Rt. B. — Hafer loko flau, 33—42 Rt. B., pro August — B., — G., Regulirungspreis 36 bz., Sept.-Okt. — B., — G. — Erbsen loko weiße — Rt. B., graue — B., grüne — B. — Bohnen loko — Rt. B. — Wicken loko — Rt. B. — Leinsaat loko flau, ordinäre schwer verkäuflich feine 80—90 Rt. B., mittel 65—80 Rt. B., ordinäre 45—65 Rt. B. — Rübsaat loko flau, 85—101 Rt. B. — Kleesaat loko rothe pro 200 Pfd. — Rt. B., weiße — Rt. bz. — Thymotheum loko pro 200 Pfd — Rt. B. — Rüböl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B — Leinöl loko pro 100 Pfd. ohne Faß 11½ Rt. B. — Rübkuchen pro 100 Pfd 2⅙—2½ Rt. B. — Leinkuchen pro 100 Pfd. — Rt. B.

Spiritus-Bericht. Spiritus loko ohne Faß per 100 Litres pro 100 pCt. Tralles und in Posten von mindestens 5000 Litres loko ohne Faß 22⅞ Rt. B., 22½ G., Sept. 22⅝ B. (K. H. Z.)

Magdeburg, 31. August. Weizen 75—80 Rt., Roggen 53—50 Rt. Gerste 54—66 Rt., Hafer 47—51 Rt. pro 2000 Pfd. (B. u. Hdls.-Z.)

Breslau, 2. Septbr. [Amtlicher Produkten-Börsenbericht.] **Roggen** (p. 1000 Kilo) fest, pr. Sept. 55½ G, Sept.-Okt. 54⅔—⅔ bz. u. B., Oktbr.-Nov. 51½ bz., Nov.-Dez. 54 B., Dez.-Jan. —, April-Mai 1873 54¼—½ bz. u. G. **Weizen** per 1000 Kilo per Sept. 85 B. — **Gerste** per 1000 Kilo per Sept. 49½ B. — **Hafer** per 1000 Kilo per Sept. 40½ B. — **Raps** per 1000 Kilo per Sept 100 G. — **Rüböl** per 100 Kilo matter, loko 22⅞ B., pr. Sept. 22½ B., Sept.-Okt. 22½—⅓—½ bz., Oktbr.-Nov. 22½ bz., Nov.-Dez. 22⅔ B., Dez.-Jan. 23⅜ B., Januar-Febr. 22⅔ bz. u. B., April-Mai 1873 23⅓ bz. u. B. — **Spiritus** pr. 100 Liter à 100% fest, loko 23½ B., 23¼ G., Sept. 22½ G., Sept.-Okt. 19¼ G., ⅓ B., Okt.-Nov. 18—1⁄12 bz. u. B., Nov.-Dez. 17¾—⅔ bz., April-Mai 1873 18⅙—¼ bz.

Die Börsen-Kommission.

(Brsl. Hdls.-Bl.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
2. Sept.	Nachm. 2	28" 0''' 86	+ 16°8	NW 0-1	halbheiter. Cu-st.
2. "	Abnds. 10	28" 1''' 22	+ 11°2	NW 0	heiter Cu-st.
3. "	Morgs. 6	28" 1''' 32	+ 9°0	O 0-1	heiter St., Ci-cu.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 1. Sept. 8 Uhr Vormittags 0,76 Meter.

" " 2. " " " " 0,78 "

Breslau, 2. September. Die Börse eröffnete die neue Woche in lustloser und matter Haltung bei weichenden Kursen für sämmtliche Effekten, namentlich für inländische Banken, die mehrere Prozent nachgeben mußten. Oester. Kredit 209⅞—½ bez., Lombarden 131¼ bez., Franzosen 206½ bezahlt. Renten vernachlässigt. 1860er Loose in größerem Verkehr, 97¼—97 bezahlt. Von einheimischen Banken fand nur in Bresl. Wechslerbank größeres Geschäft statt, die mit 151—148 bez. wurden. Junge Diskontobank 139½—138½ bez., Schles. Bank eine Kleinigkeit 185 bez., wurden bis 183 gehandelt, für die Hamburger Makler-Vereinsbank, beim Beginn der Börse mit Ostentation 105 geboten wurde, mußten dem starken Angebot nachgeben und schließen 103 Br. ohne Nehmer. Von Industriepapieren war nur in Immobilien größerer Verkehr, die in großen Summen von 163—166 bez. wurden und dazu Geld blieben. Rehorst-Bauer Stamm-Aktien 112½ Gd., Prioritäten 101½ Gd. Bahnen ganz geschäftslos. Prämien offerirt: Kredit 212—3, Lombarden 133—2½, Franzosen 209—3, Maklerbank 178—à 176—3 bezahlt.

Freiburger 140½. Oberschles. 220. Rechte Oder-Ufer-St. A. 134. do. do. Prioritäten 131. Lombarden 131¼. Italiener 67¾. Silberrente 66. Rumänier 46¾. Breslauer Diskontobank 147. do. neue 138½ do. Wechslerbank 148½. Schlesische Bankverein 182½. Kreditaktien 209½. Oberschl. Eisenbahnbed. 154½. Laurahütte 194½. Oesterr. Banknoten 91⅞. Russische Banknoten 82. Breslauer Maklerbank 172. do. Makler-V.-Bank 146. Berliner Wechslerbank 106½. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz-Wechslerbank 131. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 2. Septbr, Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Matt. [Schlußkurse.] Lombarden 228½. Nordwestbahn 233½. Kreditaktien 364⅞. Türken 51¼. Silberrente 65⅜. 1860er Loose 96¼. 1864er Loose 161¼. Ungarische Anleihe 81⅜. Ungarische Loose 115½. Bundesanleihe 100⅞. Amerikaner de 1882 96. Franzosen alte 360½. Franzosen neue 264½. Berliner Bankverein 148. Frankfurter Bankverein 151¼. Frankf. Wechslerbank 118¼. Centralbank 123¼. Newyorker 6proz. Anleihe 95⅞.

Frankfurt a. M., 2. Septbr., Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96¼, Kreditaktien 365¼, Franzosen 360⅞, Galizier 259½, Lombarden 228⅞. Silberrente 65 3⁄16. Fest.

Wien, 2. September. (Schlußkurse.) Geld knapp.

Silberrente 71, 60. Bankaktien 889, 00. Kreditaktien 341, 80. Franzosen 338, 50. Galizier 244, 00. Nordwestbahn 218, 10. London 109, 20. Paris 42, 50. Frankfurt 92, 25. Böhmische Westbahn 250, 00. Kreditloose —, —. 1860r Loose 106, 00. Lomb. Eisenbahn 213, 50. 1864r Loose 147, 00. Unionbank 274, 50. Austro-türkische 117, 75. Napoleons 8, 70½. Elisabethbahn 253, 50.

Wien, 2. Sept. Wochenausweis der österr. Nationalbank vom 1. Aug.:*) Notenumlauf 309,507 510, Zunahme 6,327,950 Fl., Metallschatz 125,696,708 Zunahme 1,1165,00 Fl. In Metall zahlbare Wechsel 23 883 646, Abnahme 1,134,293 Fl. Staatsnoten, welche der Bank gehören 2 675,979, Zunahme 67,634 Fl. Wechsel 141,215,814, Zunahme 7,710,233 Fl. Lombard 28,565,300, Abnahme 1,141,400 Fl.

*) Ab- und Zunahme gegen den Monatsausweis vom 31. Juli.

London, 31. August, Nachmittags 4 Uhr. Neueste türk. Bonds pari. Konsols 92⅞. Italienische 5prozentige Rente 67½. Lombarden 19⅜. Türkische Anleihe de 1865 52½. 6proz. Türken de 1869 64 1⁄16. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92½. Englische Wechslerbank —.

Paris, 2. Septbr, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 55, 15, neueste Anleihe de 1872 88, 45, Anleihe de 1871 85, 30, italienische Rente 68, 75, Franzosen 792, 50, Lombarden 505, 00.

Paris, 2. September, Nachmittags 3 Uhr. Träge. (Schlußkurse.) 3prozentige Rente 55, 30 in Liquidation, do. 55, 55 pr. Ende Septbr. Anleihe de 1872 85, 30 in Liquidation, do. 85 65 pr. Ende Septb. Anleihe de 1872 88, 55 in Liquidation, do. 88, 70 pr. Ende Septbr. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 65. do. Tabaks-Obligationen —, —. Franzosen (gest.) 787, 50 do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 503, 75. do. Prioritäten 264 00. Türken de 1865 53, 85. do. de 1869 332, 00. Türkenloose 188, 75. 5proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 106, 62. Goldagio 6.

Newyork, 31. August, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 12⅞, niedrigste 12⅜. Wechsel auf London in Gold 108⅞. Goldagio 12⅞. ⁵⁄₂₀ Bonds de 1885 114⅞. do. neue 111⅞. Bonds de 1865 113⅞. Erie-Bahn 49½. Illinois 130. Baumwolle 22. Mehl 7 D. 25 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 23¼. do. do. Philadelphia 22¼. Havannahzucker Nr. 12 9¼.

Berlin, 2. September. Die Börse eröffnete in etwas matterer Haltung und namentlich die Spekulationseffekten waren niedriger, später aber trafen bessere Wiener Notirungen ein und in Folge dessen wurde die Haltung fester. Das Geschäft war aber im Ganzen weniger belebt als in der Vorwoche. Sehr erschwert wurde heut der Verkehr durch den Beschluß der Aeltesten, die Adjunkten der Makler auszuschließen, ohne durch neue Makler Ersatz geschaffen zu haben; hoffentlich geschieht dies bald, damit wieder rechtzeitig Kurse zu erfahren sind, was jetzt unmöglich ist. Auch heut fehlen die meisten Kurse, weil die betreffenden Makler keine Aufträge annehmen, sondern dieselben Substituten derselben nur kompensiren durften. Sehr fest blieben inländ. Fonds; fremde dagegen waren mehr offerirt, besonders Renten. Banken wurden weniger gehandelt; Berliner Bank und Bankver., Diskonto, Darmstädter blieben in gutem Verkehr. Industriepapiere waren belebt, zum Theil auch wieder höher, besonders Bauzesellschaften, Eisenbahnen sehr still und mehr offerirt, besonders Nordwestbahn und Galizier; fest blieben Rumänier. Prioritäten blieben still. Hahn'sche Effektenbank 142½ bz. u. G. Prämien wurden zu theilweise herabgesetzten Kursen ziemlich lebhaft gehandelt. Rhein-Nahe war Sonnabend 50⅞—2½, Darmstädter 216½—5 per September.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 2. Septbr. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100½ bz G
Konsolidirte Anl.	4½	103⅜ bz
Freiwillige Anleihe	4½	101 G
Staats-Anleihe	4½	100⅜ bz G
do. do.	4	96⅜ bz
Staatsschuldscheine	3½	91¼ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124⅞ bz
Kurh.40 Thlr. Obl.	—	72 G
Kur.u.Neum.Schld	3½	— —
Oderdeichbau Obl.	4½	98 bz
Berl. Stadt-Obl.	5	103½ bz
do. do.	4½	100¼ B
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	102½ G
Pfandbriefe: Berliner	4½	98¼ bz
do.	5	102¼ B
Kur. u. Neum.	3½	84¼ bz G
do. do.	4	92⅜ bz
do. neue	4½	101¼ bz
Ostpreußische	3½	85½ G
do. do.	4	94 G
do. do.	4½	100¼ bz
do. do.	5	100 bz
Pommersche	3½	83½ B
do. neue	4	92½ B
Posensche neue	4	91½ bz G
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	83 B
do. do.	4	92 bz
do. neue	4	92 bz
do. do.	4½	99½ bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96½ bz
Pommersche	4	95 bz
Posensche	4	95 bz
Preußische	4	95½ bz
Rhein-Westf.	4	97 bz
Sächsische	4	95½ bz
Schlesische	4	95⅜ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102⅞ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	102⅜ bz
Meininger Loose.	—	4½ G
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95½ bz G
Hamb.50Thlr.Loose	3	47½ bz
Oldenb.40Thl.Loose	3	38¾ G
Bad.St.Anl.v.66.	4½	99⅜ bz G
NeueBad.35fl.Loos.	—	40 bz
Bad.Eis.-Pr.-Anl.	4	111 bz B
Bair.Pr.-Anleihe	4	117⅞ bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22½ B
Dessauer Präm.-A.	3½	106½ B
Lübecker do.	3½	51¾ B
Mecklenb. Schuldv.	3½	85 bz G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96¾ bz B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100½ bz
do. do. 1882	6	96¼ B
do. do. 1885	6	98½ bz
Newyork.Stadtanl.	7	96⅞ bz G
do. Goldanleihe	6	— —
Finn. 10Thlr.Loose	—	— —
Italienische Anleihe	5	67 bz G
Ital. Tabaks-Obl.	6	94 G
do. Tab.-Akt.70%	6	551½ bz G
Oester. Pap.-Rente	4½	61 bz G
do. Silberrente	4½	65⅜-⅞ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	89½ B
do. 100fl. Kred.-L.	—	121 etw bz
do. Loose (1860)	5	96½-⅞ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	— —
do. Bodenkr.-G.	5	94 G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76½ bz kl. [76¼ bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	93½ G
do. Pfdbr. in S. R.	4	76⅞ G 5% 77
do. Part.O. 500 fl.	4	102½ etbzB [etG
do. Liqu.-Pfandbr	4	65½ B
Raab-Grazer Loose	4	84¾ etw bz G
Französ. Rente	5	84 bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 97⅞ bz
Rumän. Eisenbahn	5	46⅜ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	92½ bz G
do. Nikolai-Oblig.	4	75⅞ bz
Russ. engl.Anl. v.62	5	94 bz
" " " v.70	5	92½ bz G
" " " v.71	5	92 bz
Neue russ.engl.Anl.	3	63 G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77 G
do. 6. "	5	90½ bz B
Präm.Anleihe de 64	5	129 bz
" " de 66	5	129⅜ bz
Türk. Anleihe 1865	5	51½-¼-⅜ bz
Türk. Anleihe 1869	6	62⅞ bz
do. Eisenb. Loose	3	175½ G
Ungarische Loose	—	66⅜ bz G

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	154⅞ B j. 139½
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	95 bz G [bzB
Barmer Bankverein	5	134 bz G
Berg. Märk. Bank	4	118 bz B
Berliner Bank	4	139 bz G
do. Bankverein	5	153⅞ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	285 G
Berl. Handels-Ges.	4	175 bz
B. Wechslerb. 60%	5	109 bz G
Bresl. Diskontobk.	4	149 bz j. 139
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	114 bzB [bzB
Braunschw. Bank	4	129 etw bz B
Bremer Bank	4	116½ B
Coburg. Kredit-Bk.	4	119⅜ bz
Danziger Priv.-Bk.	4	119½ B
Darmstädter Kred.	4	209⅞ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	118 bz B
Dessauer Kreditbk.	—	14¾ bz G
Berl. Depositenbank	5	101¾ bz B
Dtsch.Unionsb.50%	4	129 bz B
Disk. Kommand.	4	321½ bz
Genfer Kreditbank	—	7½ G
Geraer Bank	4	160 bz G
Gwb. H. Schuster	4	149⅜ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	27½ bz G
Hannoversche Bank	4	112⅞ bz B
Königsb. Ver.-Bk.	4	114 G
Leipziger Kreditbk.	4	190 bz
Luxemburger Bank	4	154 bz
Magdeb. Privatbk.	4	107½ G
Meininger Kreditbk.	4	164⅜ bz j. 155 [bz
Moldau Landesbk.	4	76 bz B
Norddeutsche Bank	4	183¼ bz B
Ostdeutsche Bank	4	113⅜ bz
do. Produktenbank	4	91½ B
Ostd. Wechsl.-Vbk.	5	97 B
Oestr. Kreditbank	5	— —
Pomm. Ritterbank	4	112 bz G
Posener Prov.-Bk.	4	114 G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	102 B
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	213 bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	137⅜ bz B
Rostocker Bank	4	124 B
Sächsische Bank	4	172 etw bz G
Schles. Bankverein	4	183 bz B
Thüringer Bank	4	138½ bz G
Weimar. Bank	4	123½ G
Prß.Hyp.Vers 25%	4	119 B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	92 B
do. II. Em.	5	98½ G
do. III. Em.	5	98½ G
Bergisch-Märkische	4½	101½ bz B
do. II. Ser. (conv.)	4½	98 bz
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	83½ G
do. Lit. B.	3½	83½ bz
do. IV. Ser.	4½	— —
do. V. Ser.	4½	98½ bz
do. VI. Ser.	4½	97½ bz G
do.Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	97½ bz
do.(Dortm.-Soest)	4	90⅜ bz
do. II. Ser.	4½	— —
do. (Nordbahn)	5	101⅛ G
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99 bz B
do. Lit. B.	4½	99 bz G
Berlin-Görlitzer	5	101½ G
Berlin-Hamburg	4	92 B
do. II. Em.	4	92 G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	91 G
do. Lit. C.	4	90½ G
Berl.-Stett.II.Em.	4	91 bz
do. III. Em.	4	90½ bz B
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	100½ bz
do. VI. Ser. do.	4	90½ B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98½ B
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	100 B
do. II. Em.	5	103 G
do. do.	4	91 B
do. III. Em.	4	— —
Köln-Mind. do.	4½	99½ G
do. IV. u. V. Em.	4	90½ G [illegible]
Halle-Sorau-Gub.	5	101½ B
Märkisch-Posener	5	101 G
Magdeb.-Halberst.	4½	98½ G
do. do. 1865	4½	98½ G
do. do.	5	100½ bz G
do. Wittenb.	3	71½ G
Niederschl.-Märk.	4	92½ B
do.II. S.à62½thlr.	4	90 G
do.c I. u. II. Ser.	4	92½ B
do. con. III. Ser.	4	91 G
do. IV. Ser.	4½	100 G
Niederschl. Zweigb.	5	101½ G
Obersch. Lit.A.C.D.	4	92½ G
do. Lit B. E.	3½	82½ G
do. Lit. F. G. H	4½	99 G
do. Em. v. 1869	5	101 bz
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	— —
do. III. Em.	4½	99½ G
Oestr.-Franz. St.	3	293 bz
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	258⅜ bz
do. Lomb. Bons	6	99½ bz B
do. do. fällig 1875	6	99⅞ B
do. do. fällig 1876	6	99⅞ B
do. do. fäll. 1877/8	6	100 B
Ostpreuß. Südbahn	5	101½ bz G
R. Oder-Uferb. I.	5	101½ bz G
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v.1858u.60	4½	98½ G
do. 1862,1864, 65	4½	98½ G
Rhein Nahe v. S.g.	4½	99⅞ bz G
do. II. Em.	4½	99⅞ bz G
Schleswig	4½	— —
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	98½ G
do. III. Em.	4½	98½ G
Thüringer I. Ser.	4	90½ G
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	90½ G
do. IV. V. Ser.	4½	— —
Galiz. Karl.Ludwb.	5	94 G
Lemberg Czernowitz	5	72 G
do. II. Em.	5	82½ bz B
do. III. Em.	5	75½ B
Rybinsk Bologoyer	5	84⅜ bz
Kaschau Oderberg	5	88½ bz
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82½ etw bz B
Ungar. Ostbahn	5	73⅞ G
do. Nordostbahn	5	81½ bz
Oest. Nordwestbahn	5	91½ bz
Ostrau Friedland	5	88 bz G
Prag Dux	5	85 B
Czarkow-Azow	5	94½ B
Jelez-Woron.	5	91½ B
Kozlow-Woron.	5	95 bz G
Kursk-Charkow	5	94⅜ B
Kursk-Kiew	5	95⅞ bzG kl.95½ [G
Mosko-Rjäsan	5	97⅞ B
Rjäsan-Kozlow	5	95½ bz G
Schuja-Ivanow	5	94½ bz G
Warschau-Terespol	5	92⅞ B
kleine	5	92⅞ B
Warschau-Wiener	5	94⅞ bz
kleine	5	94⅞ bz

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47½ bz G
Altona-Kieler	5	121 bz B
Amsterdm. Rotterd.	4	105½ bz G
Bergisch Märkische	4	138½-7½ bz
Berlin-Anhalt	4	221½ bz
Berlin-Görlitz	4	98½ bz
do. Stammpr.	5	104½ bz G
Balt. russ. (gar.)	3	54½ etw bz G
Brest-Kiew	5	76 G
Breslau-Warsch.St	5	75 bz G
Berlin-Hamburg	4	200 etw bz B
Berl. Potsd.-Magd.	4	133 bz B
Berlin-Stettin	4	183 bz B
Böhm. Westbahn	5	115 bz G
Brest-Grajewo	5	42 bz (bz
Bresl. Schw. Frb.	4	140 bz n. 121½
Köln-Minden	4	173-2½et-⅞ bz
do. Lit. B.	5	115 bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	93½ bz G
Galiz.Carl-Ludwig	5	111⅞ bz
Halle Sorau Gub.	4	67½ bz
do. Stammpr.	5	87 bz
Hannov. Altenbecker	5	74½ bzG II 75½ [bz
Löbau-Zittau	3½	85½ B
Lüttich-Limburg	4	34½ etw bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	205 B
Kronprinz Rudolph	5	81⅞ bz
Märkisch-Posen	4	60⅞ bz G
do. Prior.-St.	5	85½ bz
Magdeb. Halberst.	4	150⅜ bz G
do. Stammpr. B.	3½	88⅞ bz
Magdeb. Leipzig	4	258 bz G
do. do. Lit. B.	4	102 bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	184 bz
Münster-Hammer	4	95 G
Niederschl. Märk.	4	95 G
Niederschl. Zweigb.	4	112 bz G
Nordh. Erf. gar.	4	78 bz G
do. Stammpr.	5	70⅞ etw bz B
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 82½ bz B
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	218⅞ bz
do. Litt. B.	3½	192⅜ G
Oest. Frnz.Staatsb.	5	206 bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	130⅞-31-30⅞ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	48⅜ bz
do. Stammpr.	5	70⅞ bz G
Rechte Oderuferb.	5	132⅞ bz
do. do. St.Pr.	5	132 bz G
Reichenberg-Pard.	4½	83 bz G
Rheinische	4	168⅞ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	91 bz G
Rhein-Nahebahn	4	47½ bz G
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅞ bz
Stargard-Posen	4½	100 etw bz B
Schweizer Westb.	4	52½ bz G
do. Union	4	30⅞ etw bz G
Thüringer	4	159 bz
do. B. gar.	4	89½ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	89⅞ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅞ G
Goldkronen	—	9. 7½ G
Louisd'or	—	— —
Sovereigns	—	— —
Napoleonsd'or	[illegible]	[illegible]
Imp. p. Zpfd.	—	464 G
Dollars	—	1. 11½ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	91 7⁄16 bz
Russische do.	—	81 11⁄16 bz

Wechsel-Kurse vom 2. Sept.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	2½	139⅞ bz
do. 2 M.	2½	139⅜ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149⅞ bz
do. 2 M.	3	148½ bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 20⅞ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 1⁄12 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91½ B 91⅜ G
do. do. 2 M.	6	90⅜ B 90½ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 22 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig100Thlr.8T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	89½ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81⅜ bz
Brem.100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2130 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	124 B
Magdeb. " "	—	1020 G
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	130 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. "		106 B
Berl. Hagelversich.	—	151 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	94 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88 G excl.
Berl. Papier-Fabr.	—	— —
Berlin. Aquarium.	—	115 bz G
Berl. Zentral-Heiz.	—	133 bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	120 bz G
Berl. Brauer. Tivoli	—	137 B
Brauerei Moabit		105 bz
Berl. Bockbrauerei	—	107⅞ bz G
Brauer. Patzenhofer	—	125 bz G
Brauerei(Wiesner.)	—	— —
Masch.-Fab. (Lincke)	—	103etbzGj.102G
Fabrik Schering	—	132 bz
Egells Masch.-Fabr.	—	93½ bz
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	118 bz B
Fonrob. Gutta-P.	—	96 bz B
Freund Masch-Fabr.	—	103½ bz
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	—
Kön.- u. Laurahütte	—	194½ bz
Nordd. Papierfabr.	-	97⅞ bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	92 bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	123 B
Schl Lein.(Kramsta)	—	108 bz G
Bergb.(Redenhütte)	—	137 bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	— —

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.